

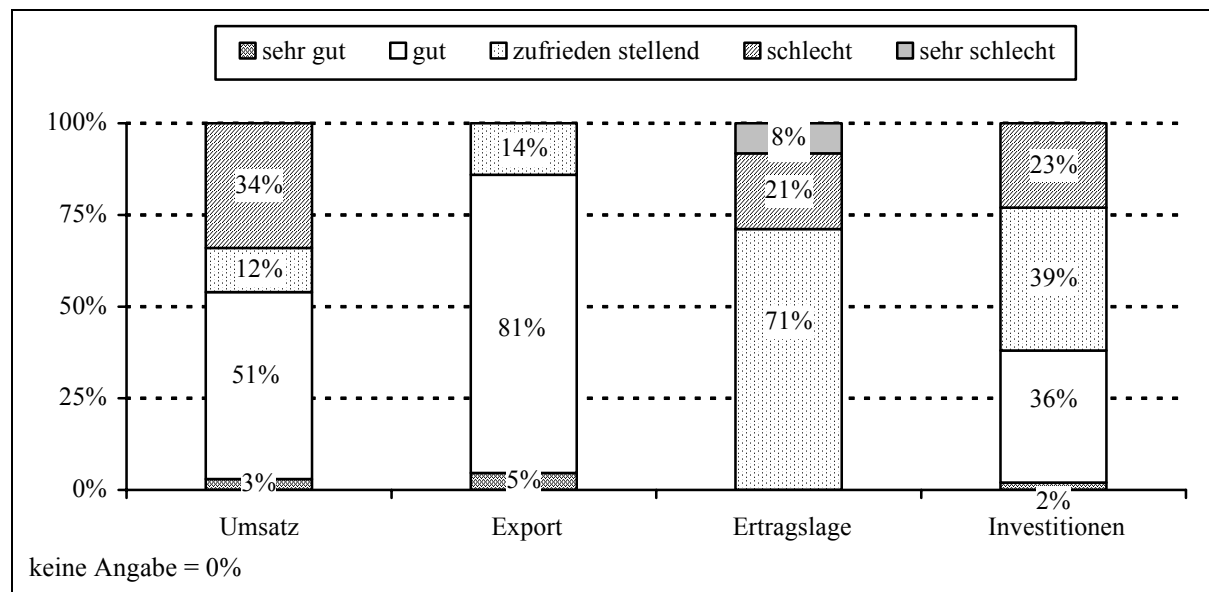


## Konjunkturumfrage Herbst 2004

### Die Einschätzung der gegenwärtigen Lage

- Die Verbände beurteilten die Umsatzsentwicklung 2004 in der sächsischen Wirtschaft per saldo mit 20 % gut (Saldo der positiven und negativen Urteile). Dabei überwogen die positiven Stimmen aus der Industrie. Insgesamt meldeten 51 % der Befragten einen guten Umsatz. Im Vorjahr waren es nur 5 %. Über einen schlechten Umsatz klagten 34 %.
- 2004 konnten die sächsischen Unternehmen ihren Auslandsumsatz weiter ausbauen. 81 % der Befragten schätzten den Auslandsumsatz als gut und 5 % als sehr gut ein. 14 % erzielten einen zufrieden stellenden Umsatz auf den Auslandsmärkten.
- Die Ertragslage wurde per saldo mit 29 % der Stimmen als schlecht bis sehr schlecht beurteilt. Im Vergleich zum Vorjahr (-69 %) hat sich die Ertragslage etwas entspannt. Dennoch gab es keine Branche, die eine gute bzw. sehr gute Ertragslage vorweisen konnte. 71 % schätzten die Ertragslage als zufrieden stellend ein. Die Bauwirtschaft leidet nach wie vor unter einer sehr schlechten Ertragslage.
- Die Investitionstätigkeit wurde von 36 % der Befragten als gut und 2 % als sehr gut eingeschätzt. 39 % waren mit der Investitionstätigkeit zufrieden und 23 % schätzten sie schlecht ein. Per saldo überwogen die positiven Stimmen mit 16 %.

### Gegenwärtige Lage 2004



## Die Erwartungen für das Jahr 2005

- Für 2005 werden in der sächsischen Wirtschaft steigende Umsätze erwartet. Per saldo rechnen 33 % der Befragten mit einem Umsatzwachstum, 51 % mit steigendem Umsatz (Verarbeitendes Gewerbe) und 18 % mit sinkendem Umsatz (Baugewerbe) sowie 31 % mit gleich bleibendem Umsatz.
- Die Auslandsmärkte versprechen den sächsischen Unternehmen auch 2005 eine Umsatzausweitung. 84 % erwarten einen weiteren Anstieg des Auslandsumsatzes.
- Die Befragten verbinden mit der Umsatzausweitung eine Verbesserung der Ertragslage. Per saldo rechnen 19 % mit einer Entspannung der Ertragslage. Im Vorjahr fiel die Einschätzung mit 33 % jedoch besser aus. Immerhin 56 % erwarten eine Stabilisierung der Ertragslage.
- 30 % rechnen in 2005 mit einem Anstieg der Investitionen. 17 % befürchten dagegen einen Rückgang der Investitionen. 53 % erwarten keine Veränderung der Investitionstätigkeit.
- Per saldo wird für die sächsische Wirtschaft ein Beschäftigungsrückgang prognostiziert. Im Vorjahr überwogen mit 18 % noch die positiven Stimmen. 41 % planen einen Beschäftigungsabbau und 35 % einen Beschäftigungsaufbau. 24 % wollen das Beschäftigungsniveau halten.

### Erwartungen für das Jahr 2005

